

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Schul-, Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.09.2022
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:54 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Roßla, Wilhelmstraße 53, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Frau Ute Wierick
Herr Stefan Gaßmann
Frau Jana George
Herr Rolf Kutzleb

Abwesend:

Frau Nadine Pein	entschuldigt, Vertretung Herr Jörg Machoy
Herr Jens Lange	
Herr Peter Schmölling	entschuldigt

Gäste:

Herr Peter Kohl (Bürgermeister), Frau Verena Lungershausen (Hauptamtsleiterin),
Herr Andreas Schmidt (Vors. d. Gemeinderates/OBM Hainrode), Frau Helga Koch
(Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Beratung Jugendklub OT Roßla
- 7 Informationen
- 8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 10 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 11 Personalsituation in den Kindertagesstätten der Gemeinde Südharz
- 12 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Frau Wierick eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Schul-, Sozial- und Kulturausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
Herr Gaßmann beantragt die Beratung zu den Schließzeiten der Kita`s unter TOP 11 aufzunehmen sowie die Thematik der Energieeinsparung in den Gebäuden der Gemeinde Südharz unter TOP 6a zu beraten.

Es erfolgt die Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-einstimmig

- 3 Einwohnerfragestunde**
Es sind keine Einwohner anwesend.

- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)**
Es erfolgt die Abstimmung über die Sitzungsniederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja-einstimmig

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 07.04.2022 (öffentlicher Sitzungsteil)

Frau Wierick stellt eine Anfrage bzgl. des Sportentwicklungskonzeptes (Bolzplatz/Tennisplatz in Hainrode). Hierzu hatte Herr Kutzleb in der letzten Sitzung nachgefragt.

Laut Herrn Kutzleb gibt es derzeit andere Vorstellungen dazu, sodass dies zurückgestellt werden kann.

Frau Wierick verweist auf ein Gespräch mit Herrn Schade zum Fußweg am Marienstift. Dies wurde zurückgestellt. Herr Schade wird sich den Fußweg nochmals anschauen und die weitere Vorgehensweise festlegen, um so schnell wie möglich eine Lösung zu finden.

Des Weiteren fragt Frau Wierick nach der Rundmail, die Herr Schmidt bzgl. der Sportstätten haben wollte, die reparaturbedürftig sind.

Laut Herrn Kohl gab es inzwischen eine Mail, wo aufgelistet werden soll, was gemacht werden muss. Hierzu gibt es ein Förderprogramm. Dies bezieht sich mehr auf die energetische Sanierung.

Herr Gaßmann bezieht sich auf TOP 5 letzte Sitzung – Aufstellung der Kinder- und Jugendlichen in allen OT.

Frau Lungershausen überreicht die Liste Frau Wierick.

6 Beratung Jugendklub OT Roßla

Herr Machoy informiert, dass der Jugendclub unter Vorbehalt und probeweise im weißen Saal des Schlosses Roßla installiert werden soll.

Herr Kohl informiert, dass er heute mit der Kreis-, Kinder- und Jugendkoordinatorin, Frau Blanck, vor Ort war. Es sind überschaubare Maßnahmen, die dort noch getätigt werden müssten. Die Putzschäden innen sollen hergerichtet werden, Klärung der Toilettenbenutzung muss noch erfolgen. Frau Blanck wird eine Auflistung bezüglich der Kosten für die Ersteinrichtung erstellen. Anschließend kann der Förderantrag bei dem Landkreis gestellt werden. Der Einzug könne schon jetzt in der kühlen Jahreszeit erfolgen, jedoch immer unter der Maßgabe es ist ständig eine Aufsichtsperson vorhanden.

Mit dem Einzug des Jugendclubs erhoffe man sich eine Belebung und Sicherung des Geländes, da es gerade dort in der letzten Zeit immer

wieder zu Schmierereien gekommen ist.

Da der Jugendclub aufgrund der Vorschrift (Nähe einer Spielothek im Umkreis von 200m) nicht wie geplant in die Räumlichkeiten des Bürgerhauses einziehen kann, ist nicht nachvollziehbar. Auch bei dem LVwA wurde bezüglich einer Genehmigung nachgefragt. Eine Chance darauf gab es nicht.

TOP 6a Beratung zur Energieeinsparung in den Räumlichkeiten der Gemeinde Südharz

Herr Gaßmann spricht aus aktuellem Anlass die Energieeinsparung an, zu der man laut Beschluss der Bundesregierung verpflichtet ist.

Er verweist hierbei auf die ersten Erfahrungen der Stadt Sangerhausen, wo das Abstellen des Warmwassers in öffentlich genutzten Gebäuden schon erfolgt ist.

Herr Gaßmann fragt nach der Zielstellung innerhalb der Gemeinde Südharz auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Kostenmodelle, die einerseits durch die Kita`s unentgeltlich erfolgen. Auf der anderen Seite aber auch selbstgenutzte Gebäude bzw. eine pauschale Verrechnung der Betriebskosten, da hier nicht unbedingt der Sparzwang gegeben ist.

Frau Wierick bezieht sich auf das Gespräch mit Herrn Schade. Die Verordnung von Herrn Habeck wurde ausgehändigt, wo die Maßgaben festgelegt sind.

Herr Kohl verweist auf die Sitzung des Städte- und Gemeindebundes, wo nahezu alle Bürgermeister des Landkreises vertreten waren. Die Stadt Sangerhausen hat die Abstellung des Warmwassers vorgenommen. Alle anderen nicht und verweist auf die Folge z.B. die Legionellenbelastung. Diese ist kostenmäßig höher als die Einsparung der Heizkosten. Aufgrund dessen sieht man davon ab und zieht andere Einsparvarianten in Erwägung.

3 Kategorien sind zu betrachten:

1. Energiekosten werden auf Sport/Heimatvereine direkt abgewälzt→ größtes Einsparpotential, da Vereine selbst sparen und sparsam mit Vereinsgeld umgehen. Auch im Gemeinderat wurde besprochen, dass ggf. die Ortschaften Unterstützung erhalten, jährliche Zuwendungen aufgestockt werden, damit der Verein nicht in Notlage kommt. Die zusätzliche Unterstützung bekommen die Ortschaftsräte und können entscheiden, wer es erhält.
2. Pauschalen→ großes Problem, ist günstig für die Nutzer, der Einsparwille ist möglicherweise nicht so hoch als wenn es selbst gezahlt werden müsste. Aufgrund dessen soll das Verringern der Nutzungszeiten geprüft werden. Alle OBM wurden gebeten dies zuzuarbeiten, wo Einsparpotential zu sehen ist. Trainings- und Übungszeiten sollten gestrafft werden.

Durch das Verbessern des Nutzungsverhaltens soll erreicht werden, dass die Gemeinde allen gerecht wird und keine Schließungen

vorgenommen werden müssen und auch das Warmwasser nicht abgestellt werden muss.

3. Mit der Zahlung eines Energiezuschlages wurde sich aktuell noch nicht beschäftigt. Das bisher vorliegende Preisniveau wurde noch nicht berührt.

Des Weiteren erhalten alle Vereinsvorsitzenden, Schulleiter, Kitaleiter etc. ein vom Bauamt verfasstes Schreiben, mit der Bitte alle auf die Energieeinsparung zu sensibilisieren.

Alle Kita- und Schulleiter wurden zu einer Sitzung eingeladen, um zu beraten, wo noch Einsparpotential vorhanden ist.

Der Ernstfall ist laut Herrn Kohl vorbereitet, entsprechende Arbeitsanweisungen sind erstellt, ein Notfallplan liegt vor.

Herr Gaßmann fragt nach dem vorliegenden Preisniveau bzw. der Ausschreibung eines neuen Gasversorgers.

Laut Herrn Kohl habe man mit Preissteigerungen zu kämpfen, wo die Gemeinde kein Strom und Gas als Heizmaterial benutzt. Preissteigerungen bei Pellets und Öl liegen vor. Bekommen wir den Gasvertrag gekündigt, entstehe eine neue Situation. Aktuell haben wir einen Gasvertrag und einen Notfallplan.

Laut Herrn Gaßmann müsse die Freizeitgestaltung auch unter der gegebenen Situation aufrechterhalten werden.

Herr Kohl verweist darauf, dass laut des Beschlusses der Bundesregierung in den Büroräumen nur noch 19°Grad vorliegen dürfen. Dies sei die größte Herausforderung. Die Arbeitsfähigkeit muss erhalten bleiben. Hierzu müsse man Möglichkeiten finden. Ein sensibler Umgang mit dieser Thematik ist notwendig.

7

Informationen

Frau Wierick informiert, dass ihr die Protokolle zu den Spielplatzkontrollen vorliegen. Es fehlen jedoch noch die öffentlichen Spielplätze in Roßla (Hortspielplatz, Am Sportplatz, Kuxstein, Rottl. Sportplatz und Ufrungen Sportplatz. Ebenso fehlen noch die Überprüfungen der Kita-Spielplätze. Die Protokolle sind noch aus dem Jahr 2021.

Herr Kohl ergänzt, dass es in der Gemeinde Südharz einen Verantwortlichen für Spielplätze gibt. Der Mitarbeiter ist langfristig krank. Ein zweiter Sachverständiger soll ausgebildet werden.

Frau Wierick bittet die Verwaltung, die Abstimmung bzgl. der Veranstaltungen mit den Ortsbürgermeistern abzuklären.

Laut Herrn Kutzleb hat Frau Hacker seinerseits den Abgleich erhalten.

Eine Anfrage an Frau Hacker soll gestellt werden, ob von allen OBM die Termine gemeldet wurden.

Des Weiteren fragt Frau Wierick nach der Unterbringung der Bibliothek.

Herr Kohl verweist auf die Räumlichkeiten des ehemaligen Archivs, dort wo der Jugendclub untergebracht werden sollte.

Herr Machoy verweist u. a. auf die Räumlichkeiten im Schloss. Die Bibliothek solle hell und freundlich gestaltet sein.

Frau Wierick schlägt vor, bzgl. der Unterbringung der Bibliothek (Schloss oder ehem. Archiv Bürgerhaus) im Ortschaftsrat Roßla zu beraten.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Gaßmann erläutert, dass die Ehefrau des verstorbenen Pächters des Kiosks an der Kiesgrube Roßla das Geschäft nicht fortführen möchte und bittet um entsprechende Information/Ausschreibung im Amtsblatt. Auch auf der Website der Gemeinde Südharz könne zur Suche eines Betreibers ein Aufruf erfolgen.

Herr Kohl verweist hierbei auch auf die studentische Ausschreibung für die Tätigkeiten an der Kasse, damit diese Tätigkeit nicht von dem Schwimmmeister gemacht werden muss.

Dies beziehe sich auch auf den Außenkiosk in Stolberg, wobei hier im Vorfeld noch andere Dinge zu klären seien.

Des Weiteren informiert Herr Kohl über den abgelehnten Förderantrag – Sanierung der Toiletten/Sanitärbereich an der Kiesgrube. Grund der Ablehnung ist die Überzeichnung der Fördermittel. Dies sei aber auch ein Projekt im Strukturwandel – „Barrierefreie Kiesgrube Roßla“. Hier ist eine höhere Fördersumme angedacht. Der Kiosk, die Toilettenanlage und der Badezugang sollen barrierefrei gestaltet werden. Gehbehinderten und älteren Menschen soll somit der Zugang erleichtert werden.

Frau George fragt nach einer attraktiveren Gestaltung des Spielplatzes für Familien an der Kiesgrube.

Laut Herrn Kohl gibt es eine Struktur für die Neugestaltung der Spielplätze. Man werde versuchen es als Projekt im Rahmen des Strukturwandels aufzunehmen.

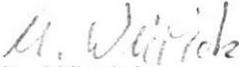
Des Weiteren verweist Frau George auf die Vermüllung an der Kiesgrube (Am Parkplatz). Hier liegt ein katastrophaler Zustand vor.

Herr Weidner fügt an, dass dies nicht Eigentum der Gemeinde ist.

Herr Machoy verweist darauf, dass nur das Bad und der Parkplatz Eigentum der Gemeinde Südharz sind.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Frau Wierick bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 18.53 Uhr.


Ute Wierick
Vorsitzende des
Schul-, Sozial- und Kulturausschusses


Mandy Peschek
Protokollantin